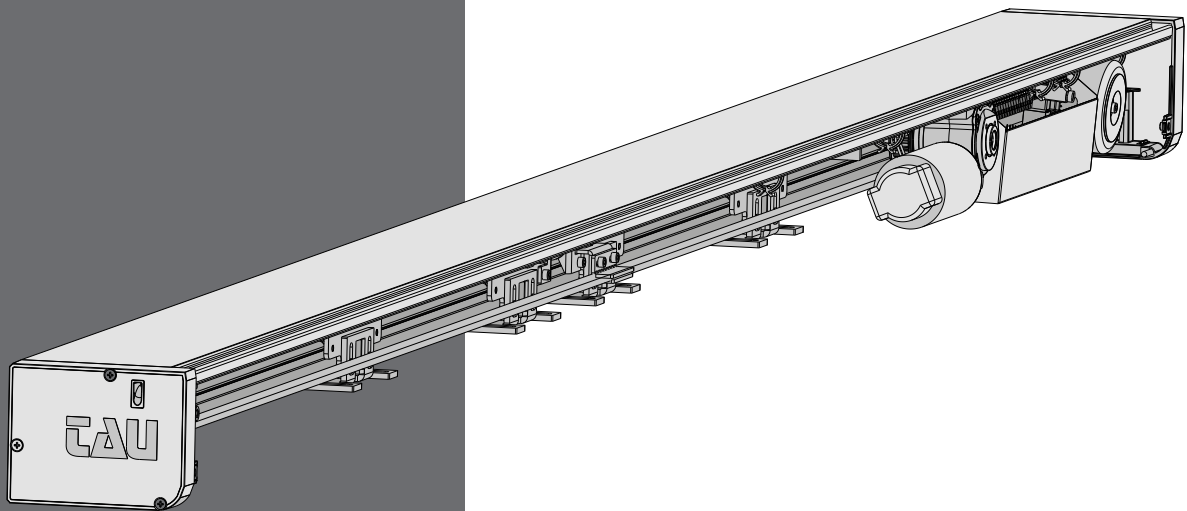


# T-LINE



Der Hersteller behält sich das Recht vor, ohne vorherige Benachrichtigung Änderungen oder Verbesserungen am Produkt anzubringen. Ungenauigkeiten oder Fehler, die in der vorliegenden Ausgabe festgestellt werden, werden in der nächsten Ausgabe berichtigt.

Beim Öffnen der Verpackung prüfen, dass das Produkt keine Schäden aufweist. Die Materialien nach den gültigen Vorschriften recyceln.

**Die Installation des Produktes muss von Fachpersonal ausgeführt werden. Die Herstellerfirma TAU übernimmt keinerlei Haftung für Personen- und/oder Sachschäden aufgrund einer falschen Installation der Anlage oder der Nichtkonformität derselben mit den gültigen Gesetzen (siehe Maschinenrichtlinie).**

## ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Erst nach dem aufmerksamen Durchlesen dieses Handbuchs mit der Installation beginnen.

Sowohl der mechanische als auch der elektrische Teil müssen unter Beachtung der anerkannten Regeln der Technik und der geltenden Normen installiert werden. Die Nichtbeachtung kann nämlich zu Sach- und Personenschäden führen.

Der Installateur des Produkts muss eine kompetente und professionell vorbereitete Person sein, der prüfen muss, dass die mit dem Antrieb zu versehende Struktur stabil und robust ist. Bei Bedarf muss er die entsprechenden strukturellen Änderungen vornehmen. Er muss außerdem prüfen, dass alle Bereiche, in denen Quetsch-, Erfassungs-, Schergefahr und Gefahren im allgemeinen vorliegen, durch angemessene elektronische Sicherungen, Sicherheitsfreiräume oder Sicherheitsschranken geschützt werden. Diese Vorrichtungen müssen gemäß der geltenden Normen und den anerkannten Regeln der Technik installiert werden, wie auch unter Beachtung der Benutzungsumgebung, der Benutzungsart und der Betriebslogik des Produkts. Die vom kompletten System während des Betriebs entwickelten Kräfte müssen den geltenden Normen entsprechen. Wo dies nicht möglich ist, müssen die Bereiche, in denen diese Kräfte auftreten, durch elektronische Sicherungen geschützt werden. Die Gefahrenstellen müssen gemäß der Bestimmungen der geltenden Normen gekennzeichnet werden.

Vor dem Anschluss des Produkts sicherstellen, dass das Stromnetz Eigenschaften hat, die mit den technischen Daten, die in diesem Handbuch stehen, verträglich sind, und dass sich stromauf von der Anlage ein Fehlerstrom-Schutzschalter und ein Überstromschutz mit angemessener Auslegung befinden. Vor irgendwelchen Eingriffen am Antrieb immer die Stromversorgung unterbrechen. Das gilt sowohl für Instandhaltungsarbeiten als auch die Installation und auf jedem Fall immer vor dem Öffnen des Gehäuses.

Elektrostatische Entladungen können die Elektronikteile auf dem Platinen beschädigen. Falls man an den elektronischen Platinen arbeiten muss, daher geerdete antistatische Armbänder verwenden. Darauf achten, dass die Hände oder andere Körperteile nie in die sich bewegenden Teile geraten, wie beispielsweise Riemen, Riemenscheiben, Laufwagen etc.

Eine gute Instandhaltung ist grundlegend für den guten Betrieb und die Sicherheit der Anlage.

Alle 6 Monate sollte eine regelmäßige Kontrolle vorgenommen werden, um zu sehen, ob alle Teile noch gut funktionieren.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Installations- und Gebrauchsfehler des Produkts oder für Schäden, die sich aus der ohne Genehmigung vorgenommenen Änderung der Anlage ergeben. Zum Ersetzen und Reparieren vom Bestandteilen des Produkts dürfen ausschließlich Originalersatzteile verwendet werden. Der Hersteller haftet weder für die Konstruktion der Türen, die mit Antrieb zu versehen sind, noch für die etwaigen Schäden, die sich aus der Nichtbeachtung der anerkannten Regeln der Technik bei der Konstruktion der Türen ergeben. Die Schutzart IP10 sieht vor, dass die Antriebe nur auf der Innenseite der Gebäude installiert werden. Der Hersteller haftet nicht für etwaige Schäden, die durch die Installation im Freien ohne angemessene Schutzmaßnahmen verursacht werden. Bevor man das Produkt installiert, ist es stets auf seine Unversehrtheit zu prüfen.

Dieses Produkt darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen oder beim Vorliegen brennbaren Gases oder Rauches installiert werden. Wenn das Produkt nicht mehr gebraucht wird, muss es gemäß der geltenden Normen entsorgt werden.

Materialien, die sich aus dem Produkt oder seiner Verpackung ergeben, in der Reichweite von Kindern liegen lassen, weil sie eine Gefahrenquelle darstellen könnten.

Halten Sie sich keinesfalls in Reichweite der Tür auf und versuchen Sie nicht, sich der Bewegung der Tür mutwillig entgegen zu stellen.

Kinder dürfen sich keinesfalls in Reichweite der Tür aufhalten bzw. dort spielen.

## MASCHINENRICHTLINIE

Antriebe von Türen, die dem Durchgang von Personen dienen, gehören nach den Bestimmungen der Kommission der EU in den Anwendungsbereich der Maschinenrichtlinie (2006/48/EG). Diese legt fest, dass der Installateur, der eine Tür oder ein Tor mit Antrieb versieht, die gleichen Verpflichtungen wie der Hersteller der Maschine hat:

1. Die technische Dokumentation ( wie im Anhang VII der Maschinenrichtlinie beschrieben).
2. Die EG-Konformitätserklärung ausstellen (gemäß Anhang II-A der Maschinenrichtlinie).
3. Auf der angetriebenen Tür die CE-Markierung anbringen (1.7.3, des Anhangs I der Maschinenrichtlinie).

Der Installateur muss die technische Dokumentation aufbewahren und für die zuständigen nationalen Behörden auf die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Konstruktionsdatum der Tür mit Antrieb zur Verfügung halten.

Der Installateur muss dem Kunden die folgenden Dokumente aushändigen:

1. Die Anleitungen für den Betrieb und den sicheren Gebrauch der Anlage.
2. Die Anleitungen für die laufende Wartung.
3. Die Konformitätserklärung.

## WARTUNGSPROGRAMM

### Alle 6 Monate:

Achtung! Vor jedem Eingriff am Antrieb muss die Hauptstromversorgung ausgeschaltet werden.

- Kontrollieren, dass alle Schrauben festgezogen sind.
- Die Riemenspannung kontrollieren.
- Die Gleitschiene der Schlitten und die Gleitschiene am Boden reinigen.
- Kontrollieren, ob Schlitten und Drehflügel ordnungsgemäß ausgerichtet sind und der Endanschlag der Tür korrekt positioniert ist.
- Kontrollieren, dass das Elektroschloss (falls vorhanden) gut befestigt ist und die mechanische Entriegelung ordnungsgemäß funktioniert.
- Die elektrischen Anschlüsse und Verkabelungen kontrollieren.
- Die Stabilität der Drehflügel kontrollieren und anhand eines kompletten Laufs prüfen, ob die Bewegung flüssig und reibungsfrei ist.
- Kontrollieren, ob die Bewegungs-geschwindigkeit, die beteiligten Kräfte und die installierten Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß funktionieren.
- Die Sensoren reinigen und kontrollieren, ob die Aktivierung der Bewegungsmelder ordnungsgemäß funktioniert.

Achtung! Jedes Systemteil, das beschädigt oder abgenutzt ist, muss ausgewechselt werden.

Verwenden Sie ausschließlich Originalersatzteile; siehe dazu die entsprechende Liste von TAU.

## INDEX

---

1_	TECHNISCHE MERKMALE	pag. 4
2_	ANLAGENTYP	pag. 4
3_	QUERSCHNITT MIT DEN POSITIONEN DER AUTOMATISIERUNGSVORRICHTUNGEN	pag. 5
4_	ABMESSUNGEN DER FLÜGEL UND BEZUGNAHME AUF NORMEN	pag. 7
5_	ERANKERUNG DER QUERSTREBE	pag. 8
6_	VERANKERUNG DES GLEITSCHUHES DER FLÜGEL	pag. 8
7_	VERANKERUNG DER TÜRFLÜGEL AN DEN WAGEN UND EINSTELLUNG	pag. 8
8_	VERANKERUNG DER FLÜGEL ZU DEN LAUFWAGEN DURCH DEN SET ALU-KLEMMLEISTE FÜR FLÜGEL MIT RAHMEN (10T-LINEANT)	pag. 9
9_	POSITIONIERUNG DER BREMSPUFFER AUF ZWEIFLÜGELIG	pag. 10
10_	BEFESTIGUNG DES WAGENS AN DEM TREIBRIEMEN MIT EINZELNEM FLÜGEL	pag. 11
11_	EINSTELLUNG DER SPANNUNG DES RIEMENS UND VEREINFACHTE ÖFFNUNG DER VERKLEIDUNG FÜR DIE WARTUNG	pag. 11
12_	BEFESTIGUNG UND EINSTELLUNG DER ELEKTROBLOCKIERUNG UND ENTRIEGELUNG VON HAND IM NOTFALL	pag. 11
13_	EINBAU UND ANORDNUNG DER BESTANDTEILE FÜR DIE SCHIEBETÜR MIT 1 TÜRFLÜGEL UND ÖFFNUNG NACH RECHTS	pag. 14
14_	BEFESTIGUNG DES WAGENS AN DEM TREIBRIEMEN MIT EINZELNEM FLÜGEL	pag. 15
15_	ANBRINGEN DES BREMSANSCHLAGS	pag. 15
16_	EINSTELLUNG DER SPANNUNG DES RIEMENS UND VEREINFACHTE ÖFFNUNG DER VERKLEIDUNG FÜR DIE WARTUNG	pag. 16
	GARANTIE	pag. 16
	INTEGRIERUNGSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS	pag. 17

## 1. TECHNISCHE MERKMALE

TECHNISCHE DATEN	T-LINE
Leistung	140 Watt
Höchstgewicht des Tors	1 Torflügel: 150 daN (Kg) - 2 Torflügel: 130 daN (Kg) pro Flügel
Öffnungsgeschwindigkeit	70 cm/Sek. (pro Flügel)
Schließgeschwindigkeit	50 cm/Sek. (pro Flügel)
Versorgung	230 Vac $\pm$ 10% 50-60 Hz
Betriebsweise	Dauerbetrieb (100%)
Betriebstemperatur	-20°C $\div$ +50°C
Laufwerk	2 Rollen Durchm. 65mm + 1 Rollen antilift
Abmessungen Traverse	160 x 120 x 6000 mm (max. Länge)
Schutzart	IP 12
Elektromotor	40VDC mit Encoder
Stromversorgung ex. Zubehör	12 e 24Vac

## 2. ANLAGENTYP

- 1 ÖFFNUNGSSENSOR
- 2 NOT-AUS-SCHALTER
- 3 TASTATUR

- 4 FOTOZELLEN (FT=Senderfot., FR= Empfängerfot.)
- 5 MAGNETTRITTMATTE
- 6 SCHLÜSSELWAHLSCHALTER

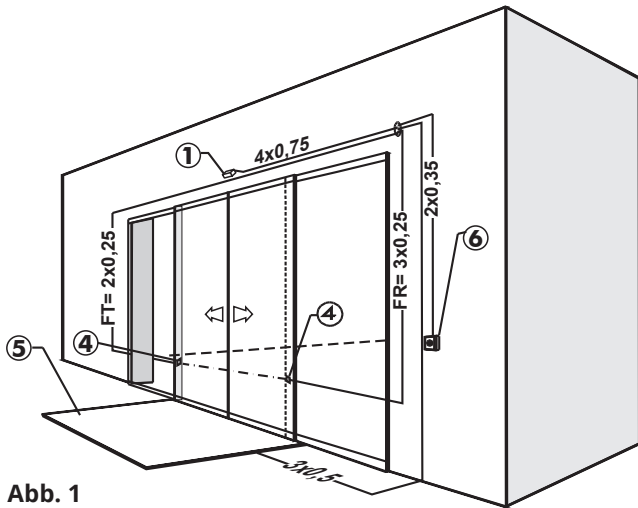
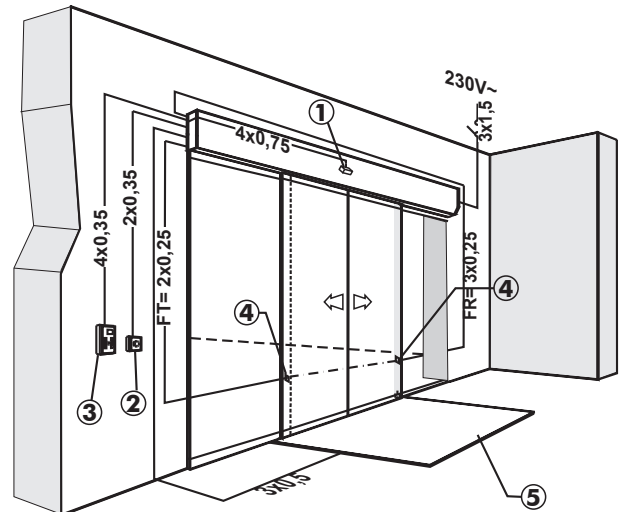


Abb. 1



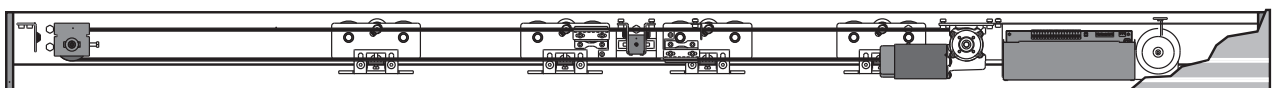
1-FLÜGELIG nach rechts öffnend

ANTA FISSA  
FIXED WING  
VANTAIL FIXE  
FEST TÜRFLÜGEL  
HOJA FIJA



1-FLÜGELIG nach links öffnend

ANTA FISSA  
FIXED WING  
VANTAIL FIXE  
FEST TÜRFLÜGEL  
HOJA FIJA



2-FLÜGELIG

ANTA FISSA  
FIXED WING  
VANTAIL FIXE  
FEST TÜRFLÜGEL  
HOJA FIJA

ANTA FISSA  
FIXED WING  
VANTAIL FIXE  
FEST TÜRFLÜGEL  
HOJA FIJA

### 3. QUERSCHNITT MIT DEN POSITIONEN DER AUTOMATISIERUNGSVORRICHTUNGEN

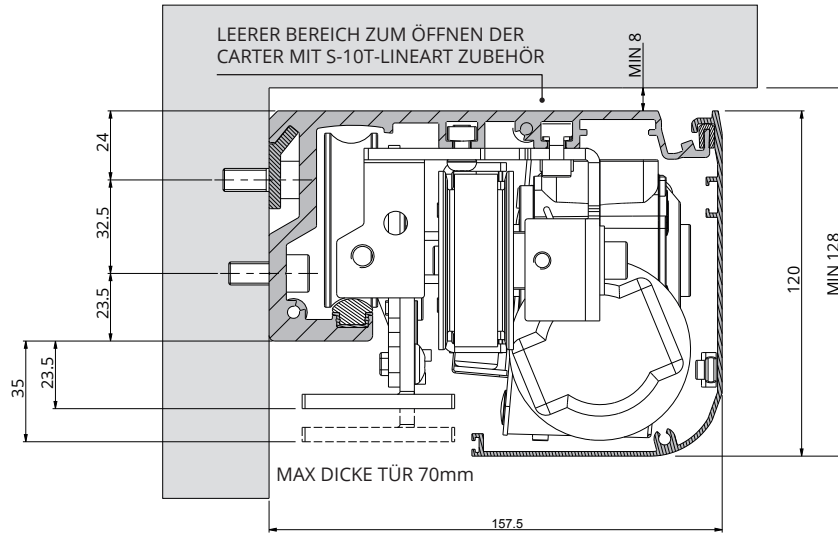


fig. 2

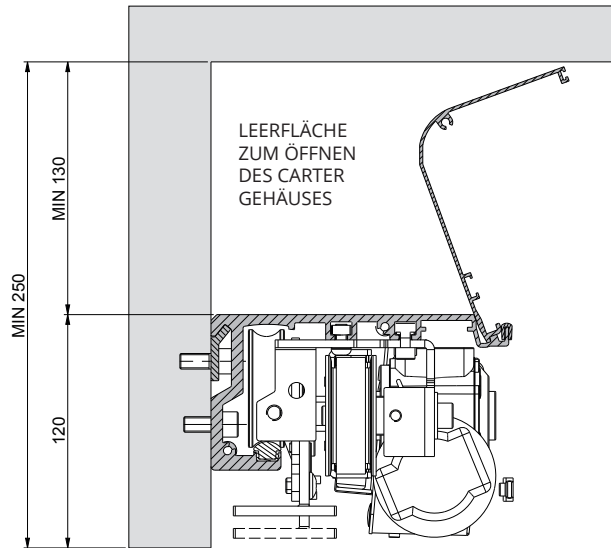


fig. 2A

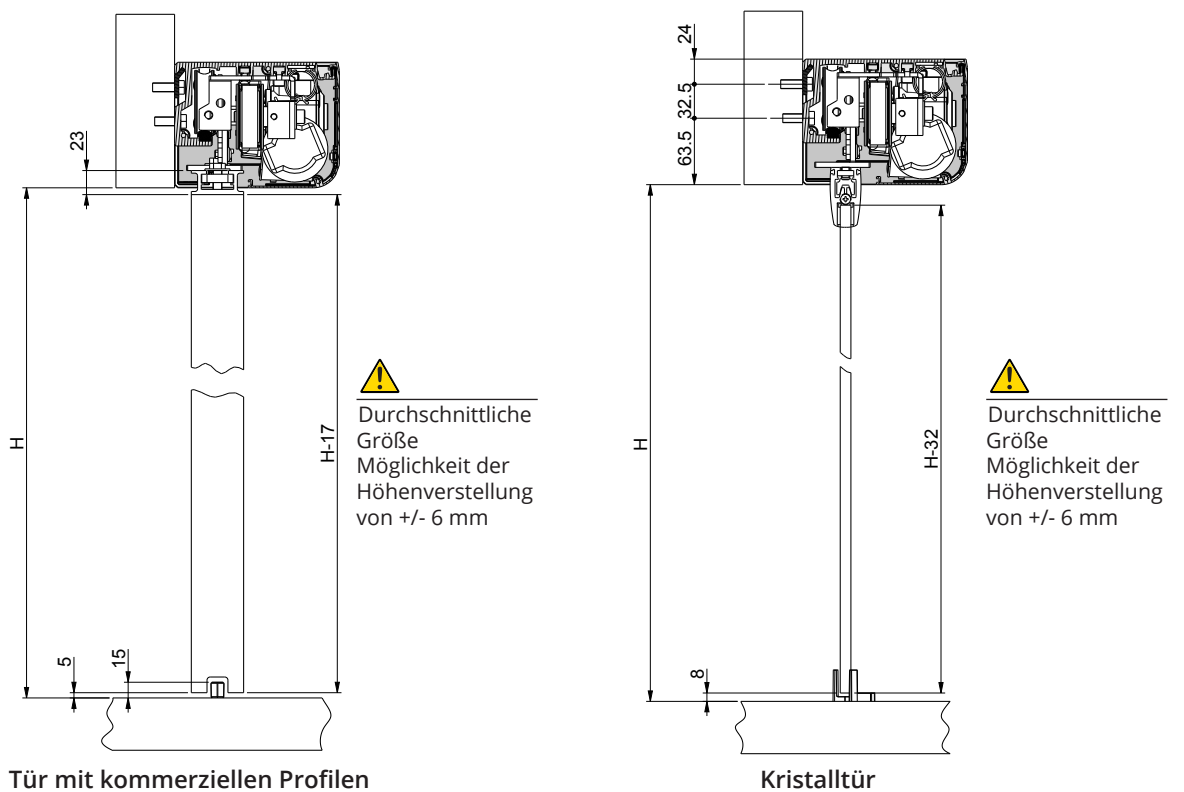


fig. 3

Tür mit kommerziellen Profilen

Kristalltür

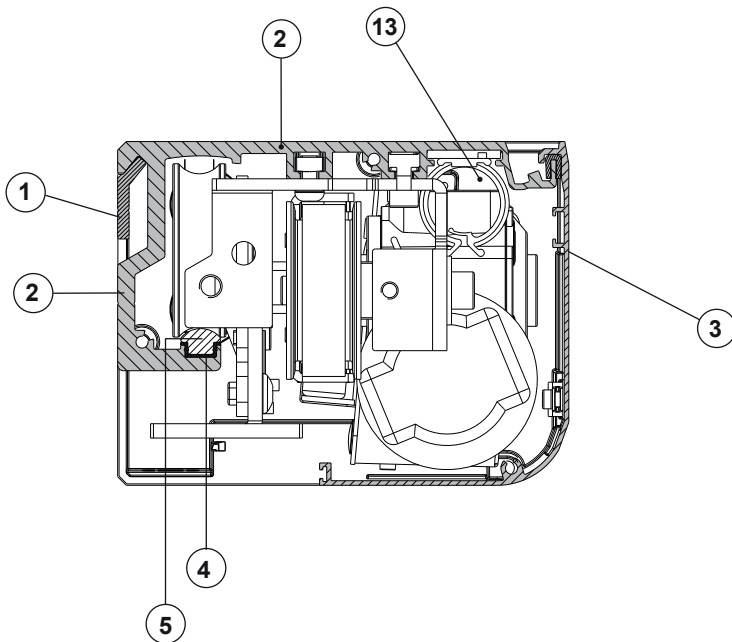


fig. 4

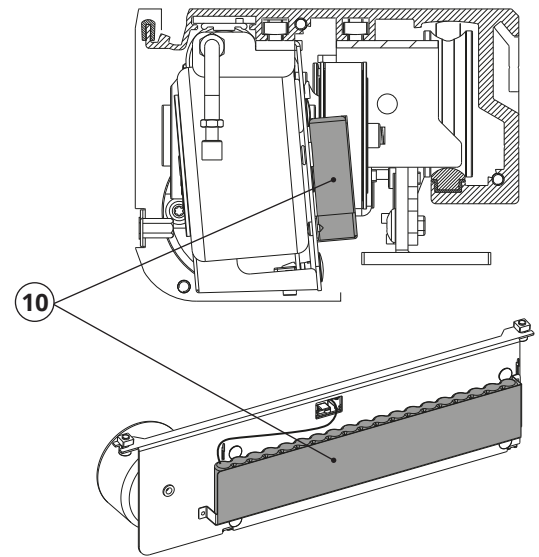


fig. 5

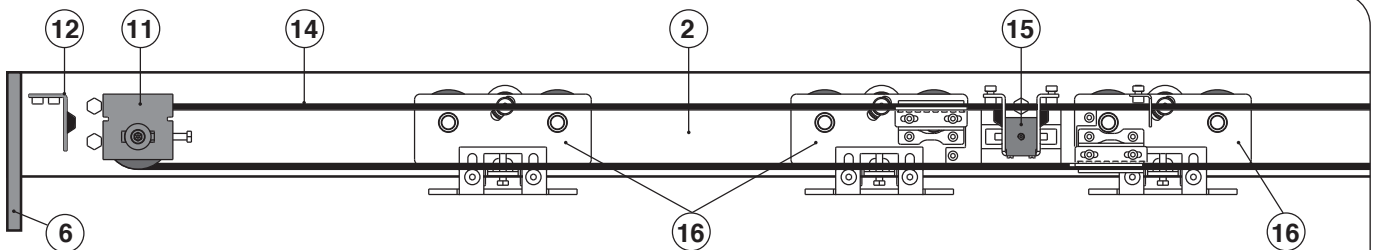


fig. 6

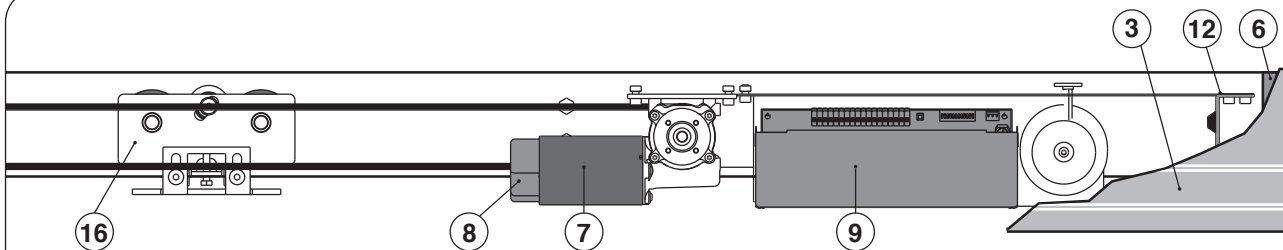


fig. 6A

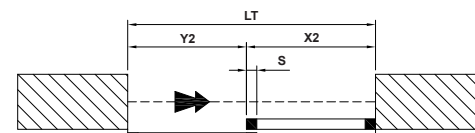
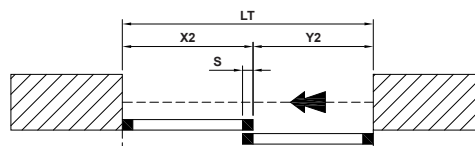
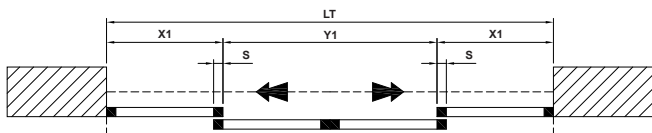
- |                              |                                 |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1 Verankerungsprofil         | 9 Elektronik mit Transformator  |
| 2 Querstrebe aus Aluminium   | 10 Batterie                     |
| 3 Abdeckung aus Aluminium    | 11 Umlenkriemenscheibe          |
| 4 Schallisolierende Führung  | 12 Bremspuffer                  |
| 5 Gleitschiene aus Aluminium | 13 Kabeldurchführung            |
| 6 Seitenteile                | 14 Zahnriemen                   |
| 7 Getriebemotor              | 15 Elektroblokierung (optional) |
| 8 Encoder                    | 16 Wagen                        |

#### 4. ABMESSUNGEN DER FLÜGEL UND BEZUGNAHME AUF NORMEN

Für die korrekte Funktionsweise der Tür sind die Achsabstände der Wagen und die Entfernung derselben vom Türende zu beachten, wie auf den Abbildung 14-15 gezeigt.

Weiterhin sind die Abbildungen 7, 8, 9 und 10 zu beachten, was die Vorschriften über die Sicherheitsfreiräume betrifft.

- LT** Querträgerlänge
- S** Überlappung der Flügel
- X** Flügellänge
- Y** Durchgang



LT	S	X1	Y1
1600 mm	50 mm	450 mm	700 mm
1600 mm	25 mm	437,5 mm	725 mm
2000 mm	50 mm	550 mm	900 mm
2000 mm	25 mm	537,5 mm	925 mm

LT	S	X2	Y2
1600 mm	50 mm	875 mm	725 mm
1600 mm	25 mm	862,5 mm	737,5 mm
2000 mm	50 mm	1075 mm	925 mm
2000 mm	25 mm	1062,5 mm	937,5 mm

Abb. 7

MAX. ZULÄSSIGE ÖFFNUNG

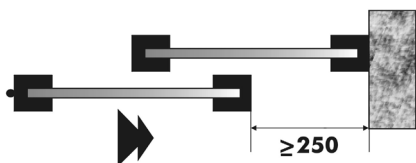


Abb. 9

MAX. ZULÄSSIGE ÖFFNUNG

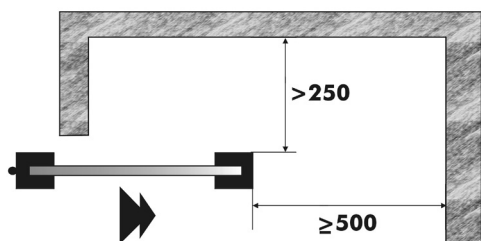


Abb. 8

MAX. ZULÄSSIGE ÖFFNUNG

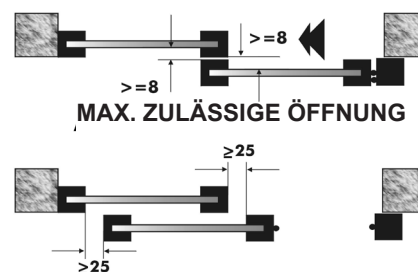
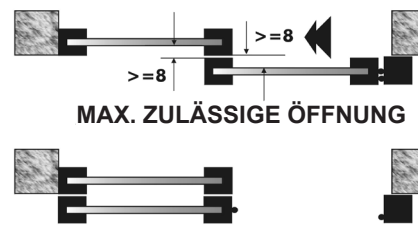


Abb.10

MAX. ZULÄSSIGE ÖFFNUNG



Um die korrekte Funktion der Automatisierung zu gewährleisten, muss die Installationswand soweit wie möglich eben und vertikal sein, mit einem vertikalen Winkel nicht über den Angaben der Abb. 11

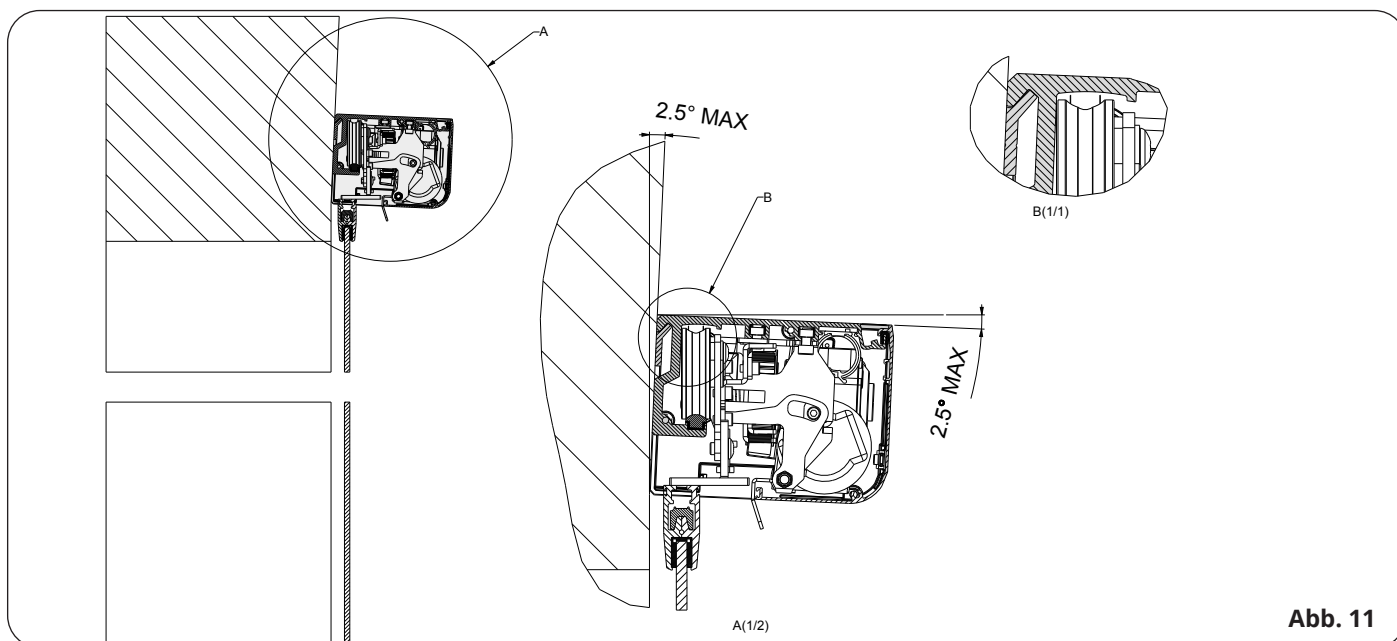


Abb. 11




## 5. ERANKERUNG DER QUERSTREBE (Abb. 12)

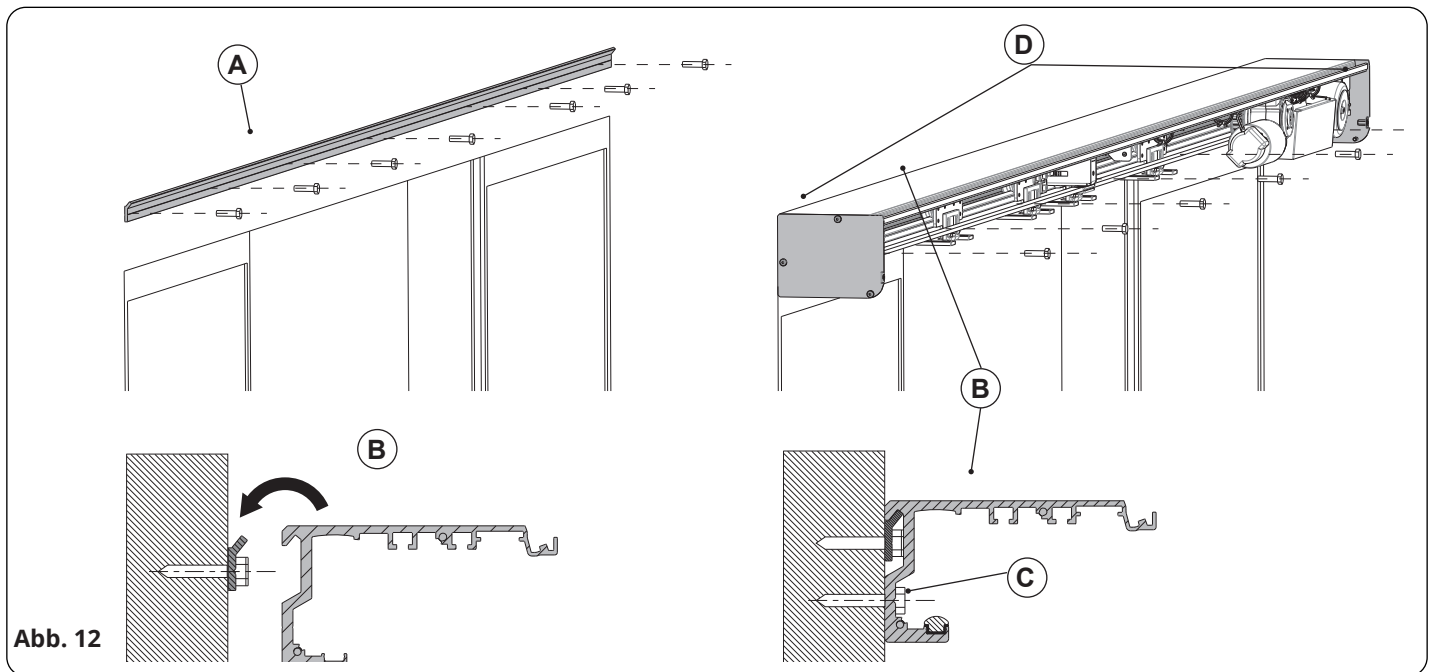
Die Querstrebe muss an einer flachen Oberfläche mit einer Solidität befestigt werden, die dem Gewicht der verwendeten Türflügel angemessen ist. Falls die Wand oder der Untergrund diese Eigenschaften nicht aufweist, muss ein geeignetes Eisenrohr angebracht werden, da **die Querstrebe nicht selbsttragend ist**.

Wir empfehlen, bei der Montage der Querstrebe eine Wasserwaage zu verwenden.

Befestigen Sie das Verankerungsprofil (A) mit Stahldübeln M8 oder gleichwertigen Dübeln an der Wand oder dem Untergrund. Die Befestigungspunkte müssen sich **alle 600 mm befinden**.

Bohren Sie die Strebe (B) von hinten und legen Sie sie dazu auf zwei Böcke, **damit die Gleitschiene (C) nicht beschädigt wird**. Die Befestigungspunkte müssen sich **alle 600 mm befinden**. Bringen Sie die Strebe (B) am Verankerungsprofil (A) an und zeichnen Sie die Wand mit den Bohrungen in der Strebe an; entfernen Sie dann die Strebe (B) und bohren Sie die Wand. Bringen Sie dann erneut die Strebe am Verankerungsprofil an und befestigen Sie die Strebe mit Stahldübeln M8 oder gleichwertigen Dübeln an der Wand.

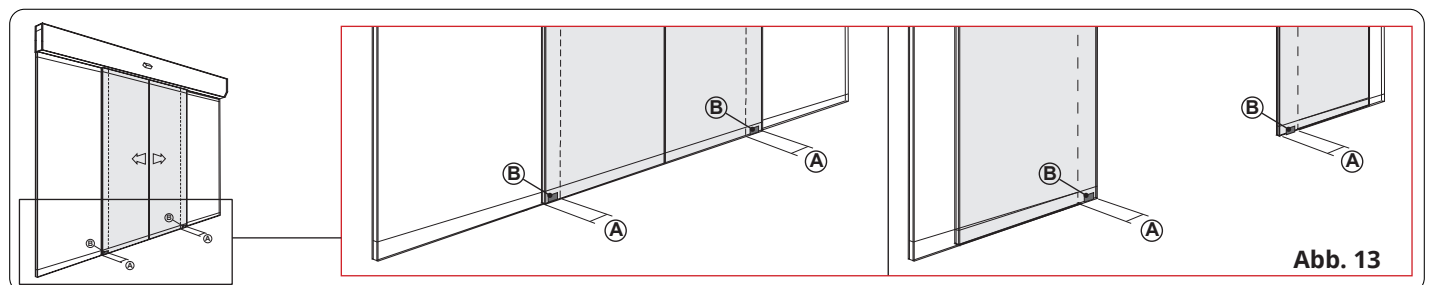
-  **Achten Sie beim Bohren der Strebe und der Wand darauf, dass die Gleitschiene (C) nicht beschädigt wird, da dadurch der Betrieb und die Laufruhe der Automatisierung beeinträchtigt würde.**
-  **Nehmen Sie nach der Befestigung der Strebe die Reinigung der Gleitzone mit einem Pinsel oder einem kleinen Staubsauger vor, um Bohrrückstände zu entfernen.**
-  **Montieren Sie die seitlichen Stopper (D) vor der Befestigung der Strebe an der Wand, falls rechts oder links der automatischen Tür Hindernisse vorhanden sind.**



## 6. VERANKERUNG DES GLEITSCHUHES DER FLÜGEL (P-10T-LINE1250 UND P10T-LINE1240)

Der Gleitschuh soll vor der Endmontage an der Automation an jedem Flügel installiert werden.

- 1) Identifizieren Sie das Maß A (Abb. 13), in dem der Flügel immer in der Öffnungs- / Schließungsbahn vorhanden ist.
- 2) Positionieren Sie die Platte B (Abb. 13) auf dem Boden innerhalb des Maßes A, bohren und befestigen Sie sie mit den mitgelieferten Schrauben.



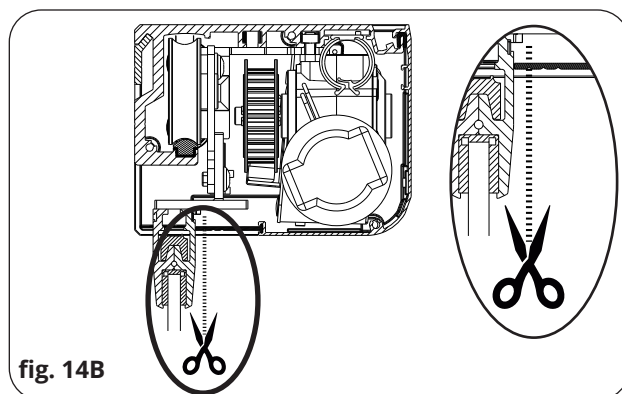
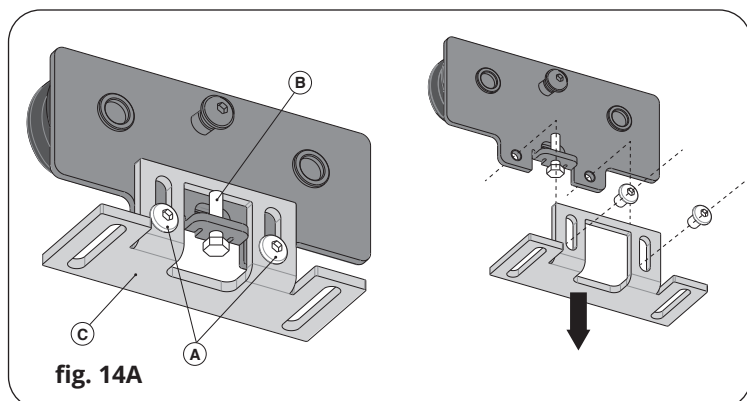
## 7. VERANKERUNG DER TÜRFLÜGEL AN DEN WAGEN UND EINSTELLUNG (Abb. 14)

- 1) Lösen Sie die beiden Schrauben (A) der Wagen und entfernen Sie den beweglichen Teil (C), wie auf Abbildung 14 beschrieben.
- 2) Befestigen Sie das zerlegte mobile Teil (C) der beiden Wagen im gleichen Abstand von der Außenkante wie in Abbildung 16 oder 17 gezeigt.
- 3) An diesem Punkt ist es möglich, den Türflügel aufzuhängen, indem die auf Abbildung 14 beschriebene Operation in umgekehrter Reihenfolge ausgeführt wird. Schrauben Sie jetzt die Schrauben (A) in ihre Sitze ein, ohne sie festzuziehen.



- 4) Ziehen Sie die beiden Schrauben (A) nach dem Einstellen der gewünschten Höhe des Türflügels mit der Registerschraube (B) fest.
- 5) Die horizontale Einstellung des Türflügels erfolgt mit den Langlöchern im beweglichen Teil des Wagens.
- 6) Schneiden Sie die Gummidichtung nahe am Rahmen ab, wie in Abb. 14B.

**!** Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Automatisierung ist es wichtig, dass der bewegliche Türflügel senkrecht zur Querstrebe montiert wird.

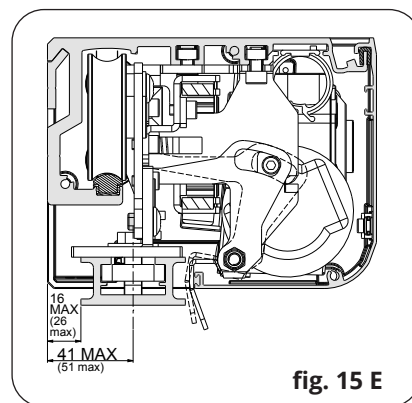
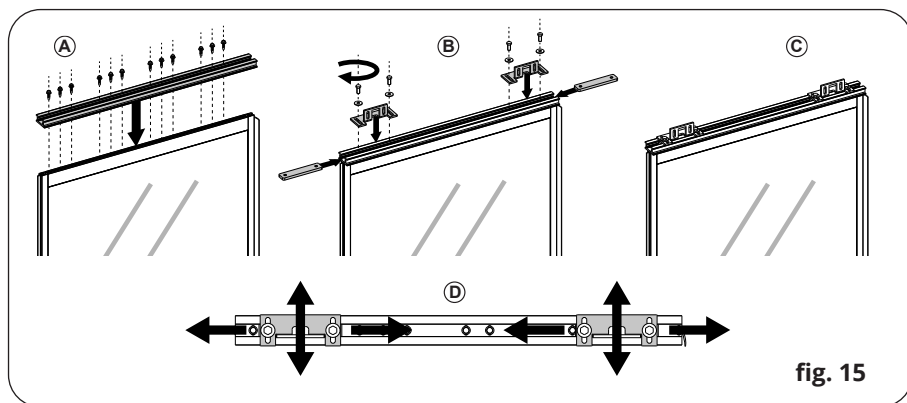


## 8. VERANKERUNG DER FLÜGEL ZU DEN LAUFWAGEN DURCH DEN SET ALU-KLEMMLEISTE FÜR FLÜGEL MIT RAHMEN (10T-LINEANT)

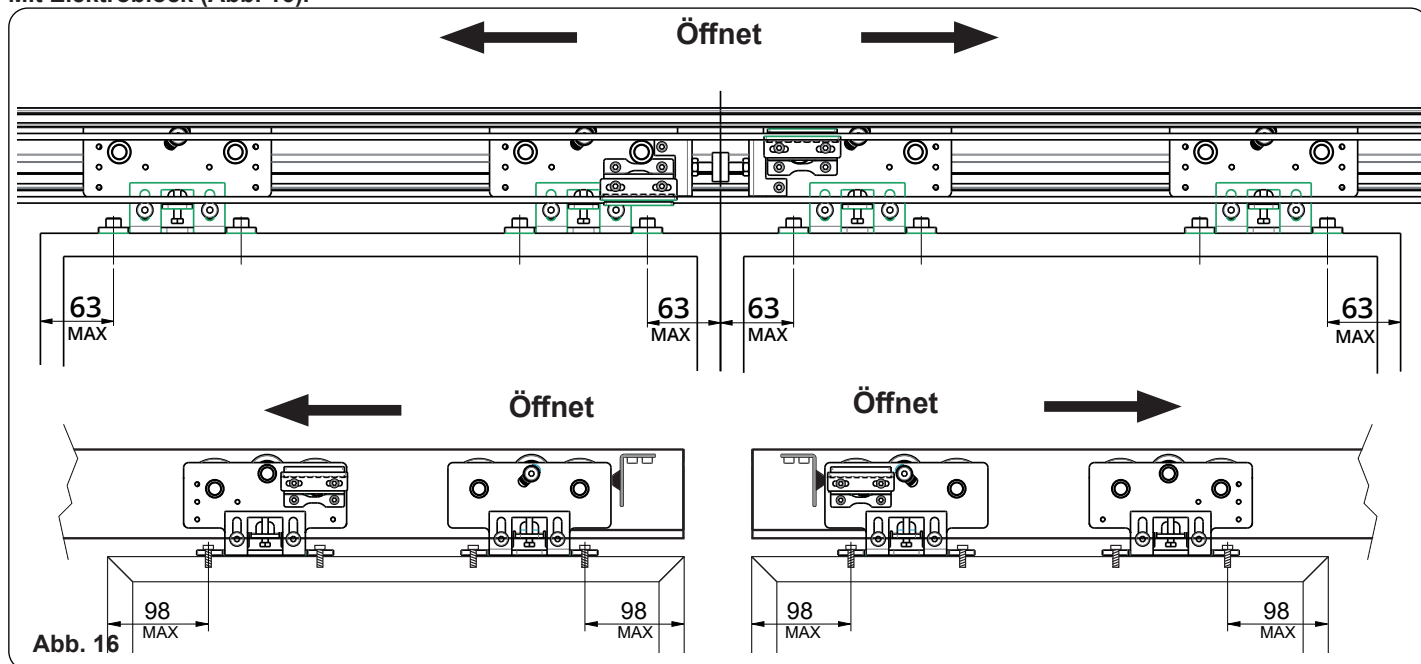
- 1) Die Alu-Klemmleiste für Flügel mit Rahmen (10T-LINEANT) im oberen Teil des Rahmens stellen und sie mit den mitgelieferten Schrauben befestigen (Abb.15-A).
- 2) Die Rückenplatten in die Bahn der Alu-Klemmleiste stecken und sie in Übereinstimmung mit dem beweglichen Teil der Laufwagen positionieren (Abb.15-B-C) und mit Schrauben zu dem in Abb. 16-17 beschriebenen Abstand befestigen. Sobald den Schließwagen zu einem maximalen Maß vom Flügelrand festgeschraubt ist (wie in Abb. 16 oder 17 dargestellt) auch den Öffnungswagen zu dem gleichen Abstand vom Flügelrand einstellen, um eine ausgeglichene Gewichtsverteilung zu erreichen (Abb.15-D).
- 3) An diesem Punkt ist es möglich, den Flügel an den Gleitwagen anzuhängen, indem man den Anweisungen in Kapitel 7 folgt.

**N.B.:** Bei Einbau des Stützensatzes für gerahmte Tür und in Kombination mit S-10T-LINEBLOCL ist ein Abstand von maximal 41 mm von der Wand vorgeschrieben (Abb. 15E), andernfalls kann dieser ohne elektrische Verriegelung auf max. 51 mm eingestellt werden (Siehe die Maße zwischen den Klammern in Abb. 15E)

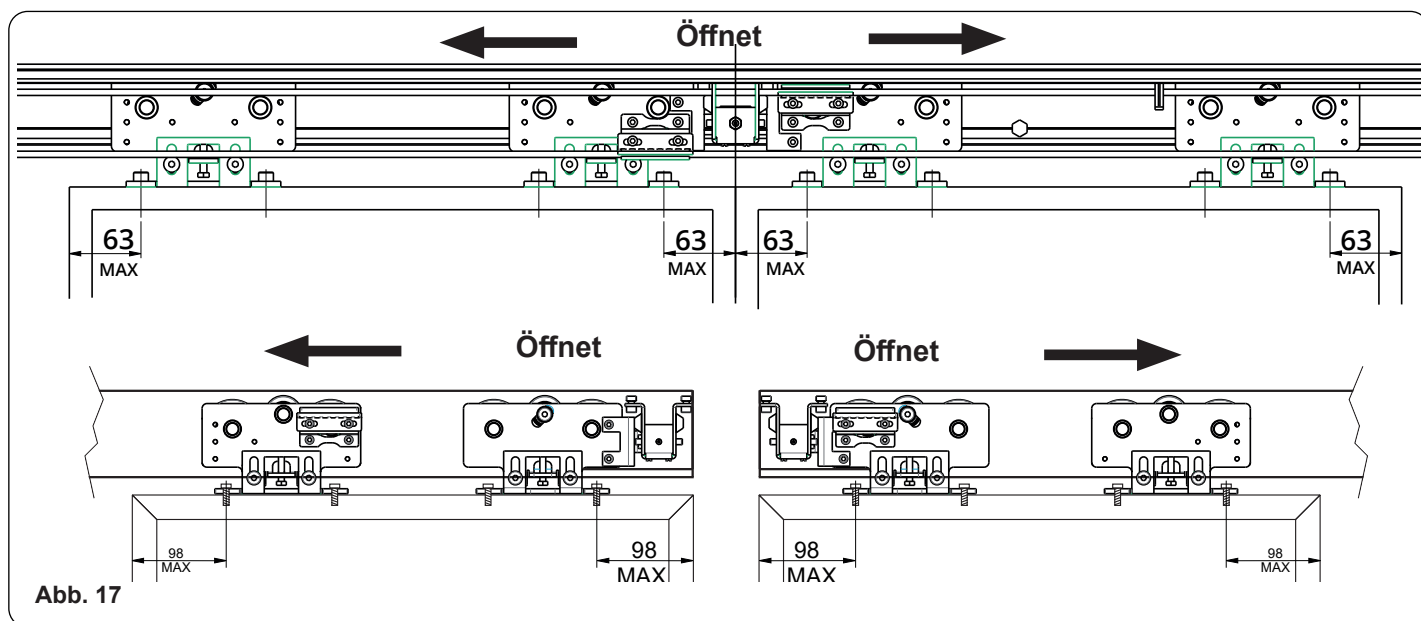
Montage der Alu-Klemmleiste für Flügel mit Rahmen (10T-LINEANT) Abb 15.



Mit Elektroblock (Abb. 16).



Ohne elektrischen Block (optional) Abb. 17.



**HINWEIS: Wenn Sie die Elektroblockierung (Optional) gekauft haben, gehen Sie bitte auf das Kapitel 12 „BEFESTIGUNG UND EINSTELLUNG DER ELEKTROBLOCKIERUNG UND ENTRIEGELUNG VON HAND IM NOTFALL“ über.**

## 9. POSITIONIERUNG DER BREMSPUFFER AUF ZWEIFLÜGELIG

Die Bremsanschläge müssen so reguliert sein, dass sie die Wagen sowohl in Öffnung als auch in Schließung blockieren, bevor der bewegliche Torflügel gegen etwas stößt (z.B. die Mauer, usw.). Weiterhin benötigt sie der Mikroprozessor zur Erlernung der Endlaufpositionen bei Stromausfall oder nicht eingeschalteter Batterie.

**!** Während der Einstellung des Bremspuffers in der Öffnung bedenken, dass der bewegliche Flügel während des normalen Betriebs 5 mm vorher anhält, bevor der Puffer berührt wird (außer die erste Bewegung nach einem Ausfall des Netzstroms).

### 9.1 Platzierung der Bremspuffer ohne Elektrosperr

- 1) Auf den beweglichen Wagen die entsprechenden Stopper des geschlossenen Flügels befestigen, wie in Abb. 18 angezeigt ist.
- 6) Die Türenflügel in die geschlossene Position bringen.
- 8) Die Distanz der Stopper über die Schraube einstellen und mit der Gegenmutter sperren.
- 9) Die Flügel in die maximale Öffnungsposition bringen.
- 10) Den Bremspuffer im geöffneten Zustand in Berührung mit dem Wagen einstellen und mit den Schrauben befestigen.

STOPPER TÜRFLÜGEL ESCHLOSSEN

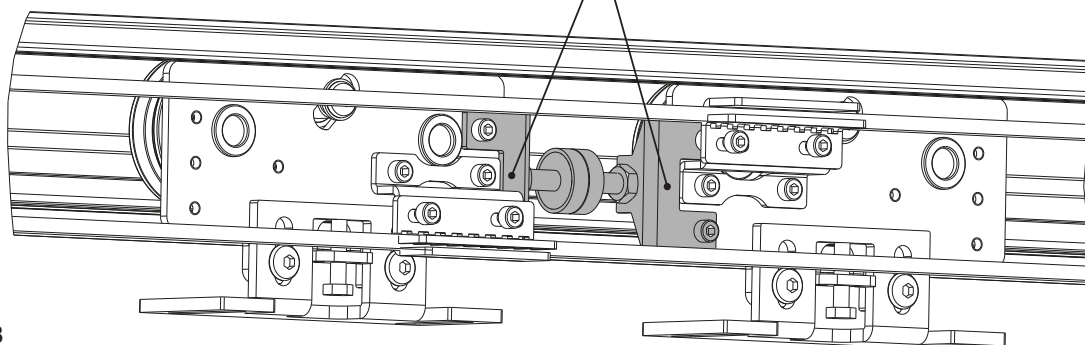


Abb. 18

## 10. BEFESTIGUNG DES WAGENS AN DEM TREIBRIEMEN MIT EINZELNEM FLÜGEL

Im Falle eines automatischen Tors mit einzelнем Flügel muss die Zange des Wagens links in den oberen Bereich des Treibriemens rechts vom Wagen, wie in Abb. 19 gezeigt, befestigt werden. Dieser Vorgang wird auf jeden Fall mit Öffnung rechts oder links mit oder ohne Elektroblokkierung (Optional) ausgeführt.

**WICHTIG:** Die Steuerung konfigurieren, indem die korrekte FLÜGELRICHTUNG ausgewählt wird (siehe Handbuch D-MNL0DC19, dip switch 4).

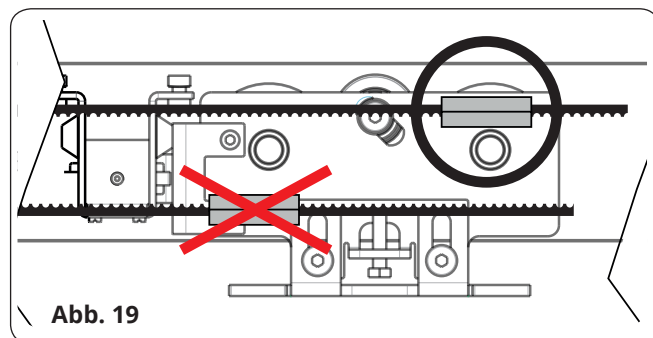


Abb. 19

## 11. EINSTELLUNG DER SPANNUNG DES RIEMENS UND VEREINFACHTE ÖFFNUNG DER VERKLEIDUNG FÜR DIE WARTUNG

Zur Einstellung der Riemen­spannung (abb. 20), die Schraube A der Losscheibe etwas lockern, danach die Sechskantschraube B festschrauben (um zu spannen) oder losschrauben (um zu lockern). Die Schraube A fest anziehen, nachdem die Spannung wie gewünscht ist.

### Vereinfachte Öffnung für die Wartung.

Öffnen Sie die Verkleidung und positionieren Sie sie im entsprechenden Sitz, wie auf **Abbildung 21** gezeigt.

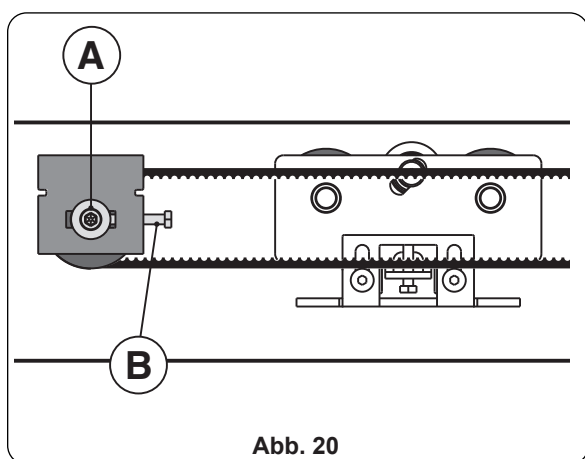


Abb. 20

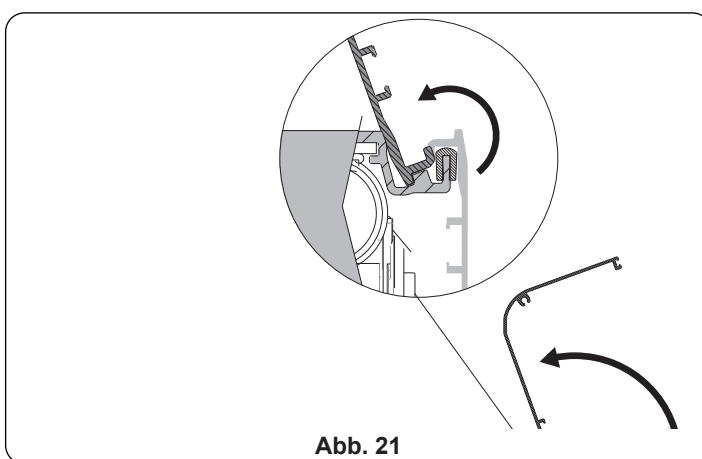


Abb. 21

## 12. BEFESTIGUNG UND EINSTELLUNG DER ELEKTROBLOCKIERUNG UND ENTRIEGELUNG VON HAND IM NOTFALL (S-10T-LINEBLOCF2 / S-10T-LINEBLOCL)

Die automatische Tür kann auf zwei Weisen entriegelt werden: Durch Drücken **des Entriegelungshebels in zentrale Position** (optional) oder **durch Ziehen des Entriegelungsseilzugs** (optional).

**Wichtig:** Die Elektrosperre mit Hebelentriegelung ist an automatischen Toren mit Flügelrahmen mit einer max. Stärke von 50 mm verwendbar.

**Wichtig:** Führen Sie die folgenden Operationen ohne Netzspannung und mit abgeklemmter Batterie aus!

### 12.1 Installation der Elektrosperre mit manueller Notfallentriegelung über Hebel (Abb. 22):

- 1) efestigen Sie die beiden Stoppbügel der Elektroblokkierung mit den entsprechenden Schrauben, eine am rechten und einen am linken Wagen, wie auf Abb. 22.1 gezeigt;
- 2) führen Sie die Muttern für die Verankerung in die Schiene auf der Strebe ein und schrauben Sie die Elektroblokkierung mit dem Hebel auf die Schiene der Strebe in zentraler Position der Tür auf (Abb. 22.2), ohne sie festzuziehen;
- 3) installieren Sie die Türflügel, führen Sie sie von Hand in die geschlossene Position und befestigen Sie die Elektroblokkierung vollständig;

N.B.Anm.: Führen Sie für die Installation der Elektroblokkierung mit Hebel auf T-LINE mit einem Türflügel die gleichen Operationen aus und montieren Sie den Stopperbügel auf dem Wagen des beweglichen Türflügels. (Abb. 22.1)

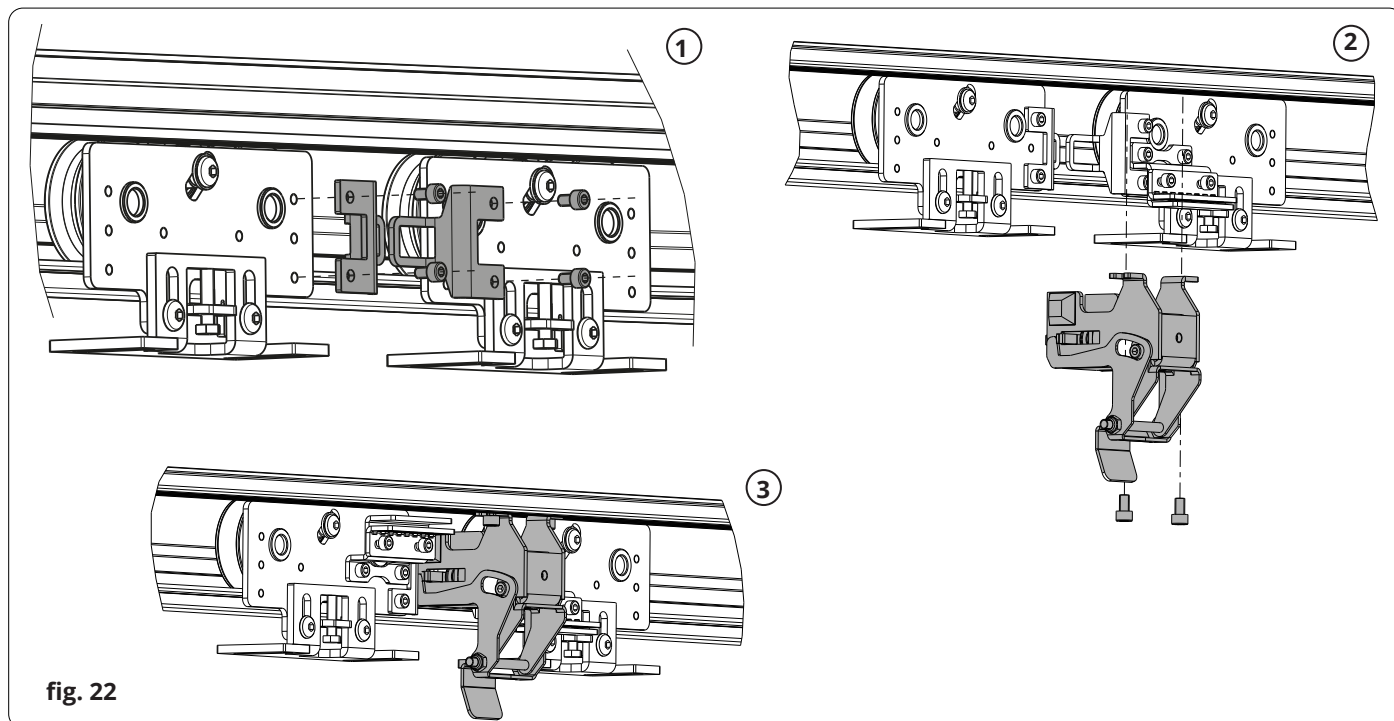


fig. 22

### Gehen Sie wie folgt vor, falls es erforderlich ist, die Schiebetür von Hand zu öffnen:

- 1) Unterbrechen Sie die Stromversorgung und entriegeln Sie den Türflügel durch Drücken des entsprechenden Hebels (A) im Zentrum der Strebe (Abb. 23);
- 2) öffnen Sie den Türflügel von Hand.

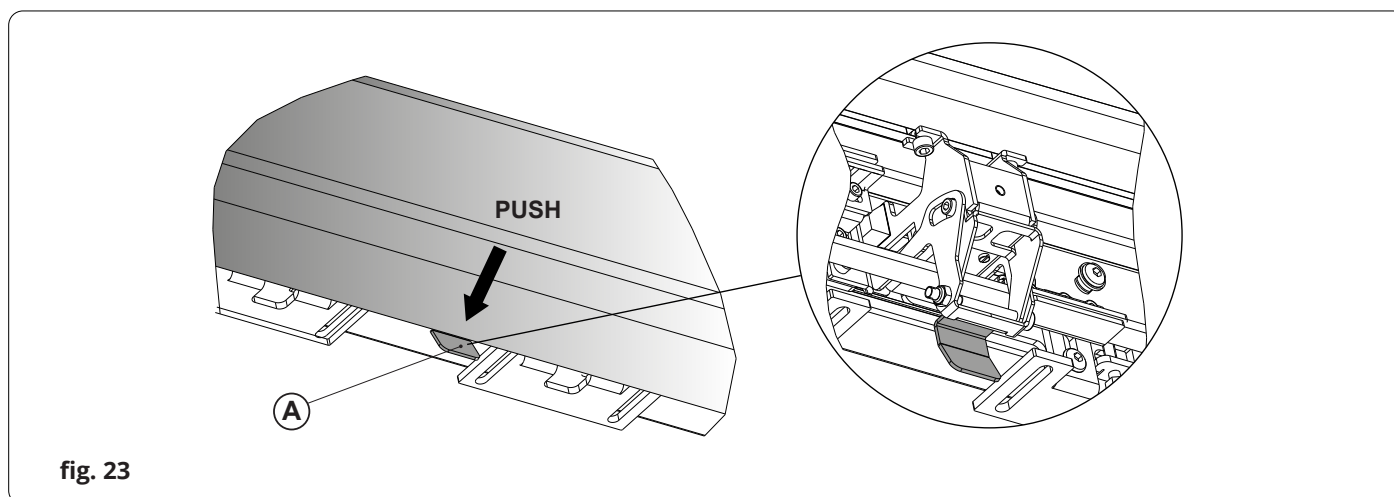
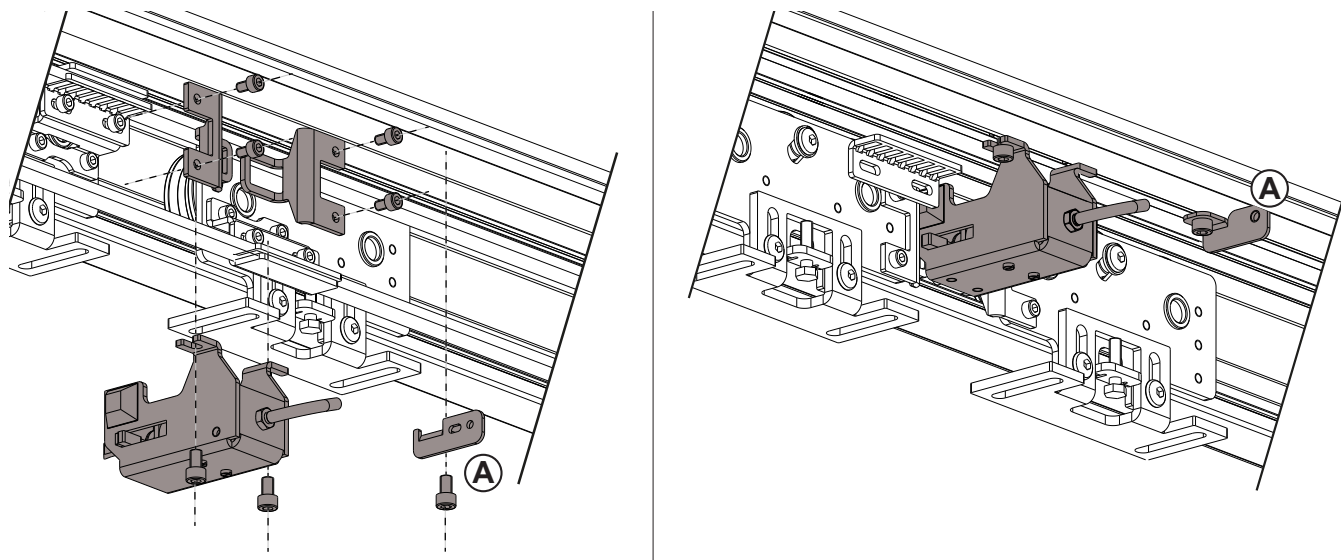
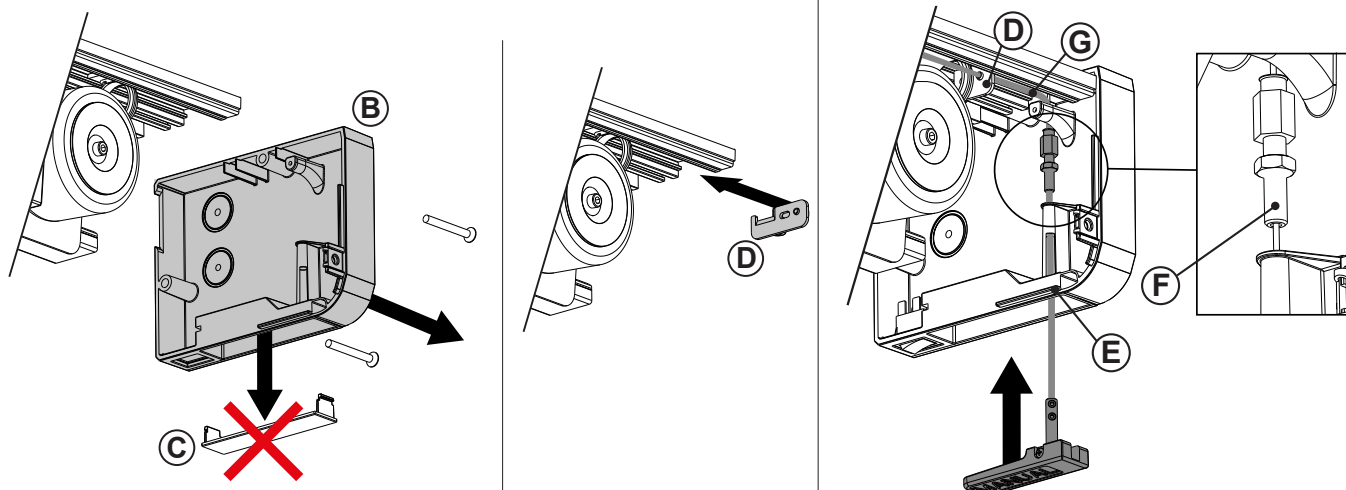
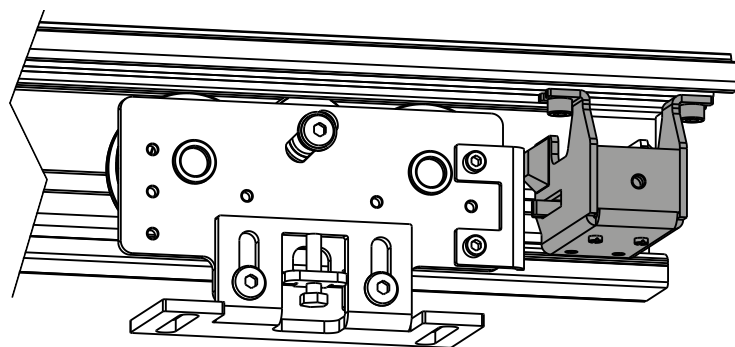


fig. 23

## 12.2\_ Installation der Elektrosperre mit manueller Notfallentriegelung über den seitlichen Hebel



- 1) Bereiten Sie die beiden Stopperbügel der Elektroblokkierung wie auf Abbildung 22.1 gezeigt vor.
  - 2) Führen Sie die drei entsprechenden Muttern in die Schiene der Strebe ein und befestigen Sie die Elektroblokkierung in der zentralen Position der Tür. Den Federanschlagbügel (A) 10 cm rechts von der Elektro-Verriegelung immer am Balken anbringen.
- Wenn die Tür einen beweglichen Flügel aufweist, die Elektrosperre in die Position „geschlossene Tür“ wie unten abgebildet bringen.



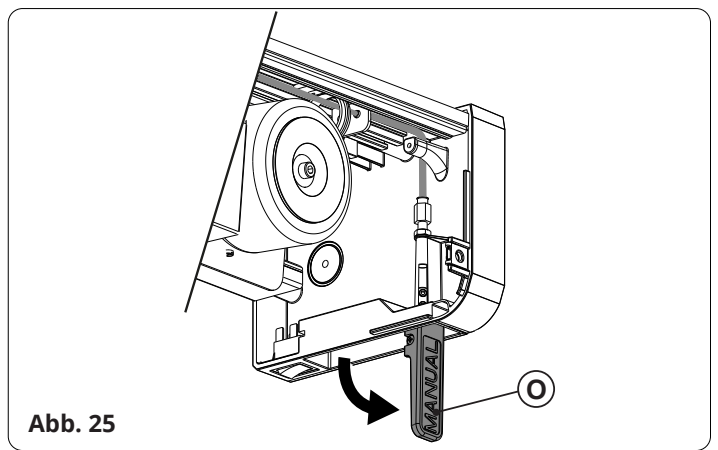
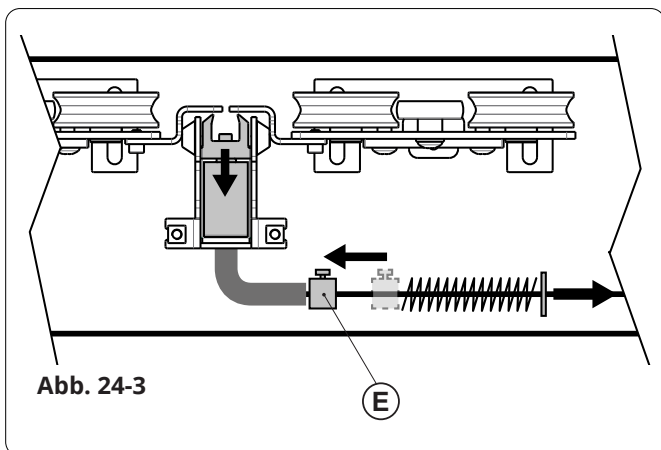
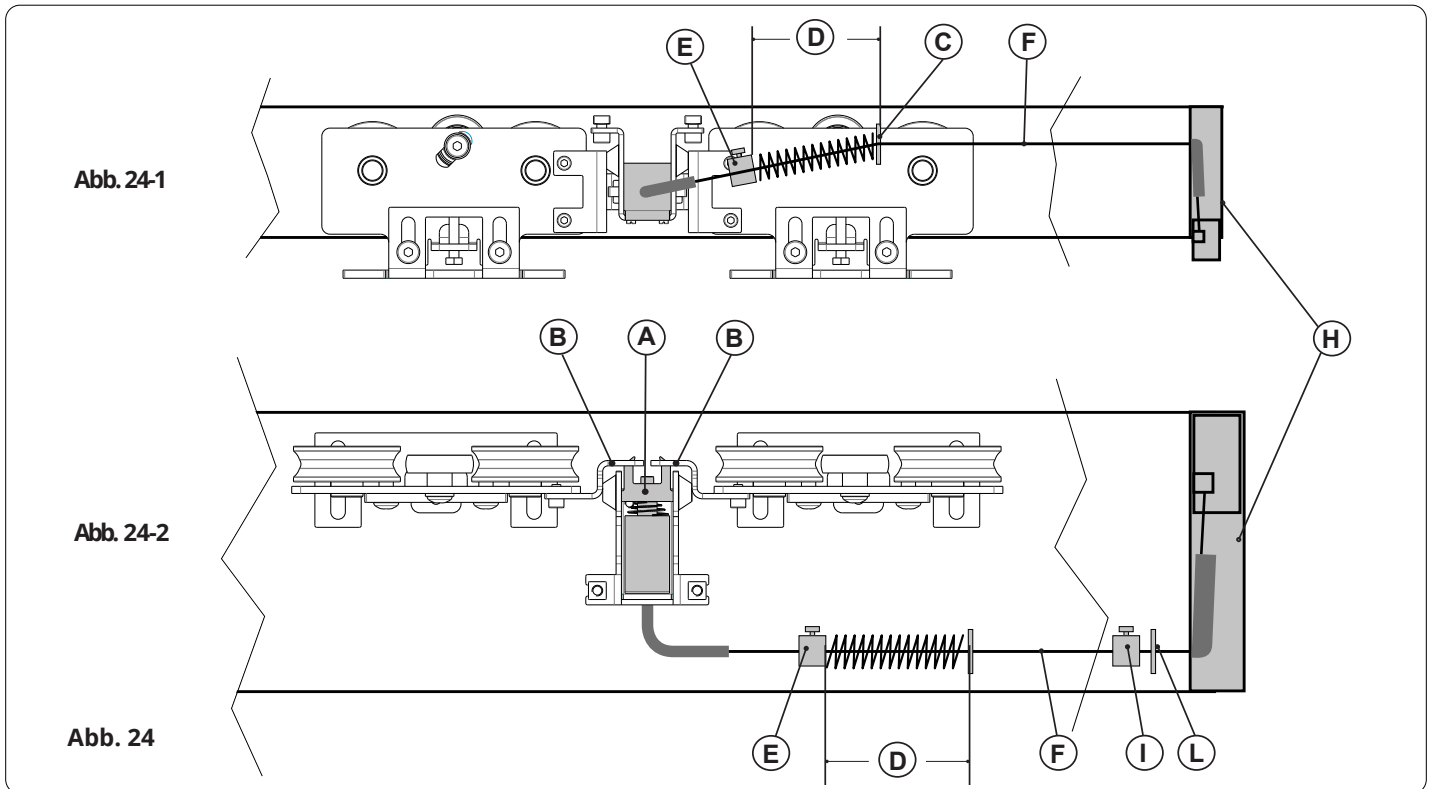
- 3) Die rechte Seitenabdeckung B entfernen und die Erstellung des Entriegelungshebels C abnehmen und beseitigen.
- 4) Den Bügel D an der Schiene des Trägers installieren.
- 5) Die rechte Seitenabdeckung B montieren und sie mit den Schrauben befestigen.
- 6) Bereiten Sie das Entriegelungskabel vor, indem Sie es durch das Loch E, den Kabelspanner F und den Kabelhalterbügel D führen.

## 12.3\_ Installation des Entriegelungsseilzugs

- 1) Bringen Sie die Türflügel in die geschlossene Position und stellen Sie sicher, dass die Blockierbügel **B** beiden in Kontakt mit den Gummistoppere der Elektroblokkierung **A** (Abb. 24) sind.  
**Anm.: Stellen Sie die Position der Wagen entsprechend ein, falls einer oder beide Bügel nicht die Stopper berühren, obschon die Türflügel geschlossen sind.**
- 2) Stellen Sie sicher, dass der Entriegelungsseilzug einen Freiraum **D** zwischen Klemme und Bügel von zumindest **50 mm**

aufweist.

- 3) Lockern Sie die Klemme **E** so, dass sie sich auf dem Entriegelungsseilzug bewegen kann, und bringen sie den beweglichen Teil **A** der Elektrosperre falls erforderlich in die geschlossene Position (Abb. 24-2).
- 4) Das Kabel **F** ziehen, bis die Elektrosperre in die Position „gelöste Flügel“ gebracht wird und mit der Klemme **E** sperren (siehe Abb. 24-3).
- 5) Den Griff **O** in die Position „gelöste Flügel“ bringen (Abb. 25)
- 6) Den Seilzug aus der Elektrosperre **A** und den Seilzug aus dem Griff **O** durch diese Klemme **I** führen, beide Seile so spannen, dass die Elektrosperre gelöst wird, dann die Klemme **I** anziehen.
- 7) Den Griff **O** in die Position „gesperrte Flügel“ bringen und die Klemme **E** lockern.
- 8) Ziehen Sie den Entriegelungsseilzug und lassen Sie ihn los, um zu überprüfen, ob sich der bewegliche Teil **A** frei bewegt und die Türflügel entriegelt und wieder blockiert.
- 9) Halten Sie das Seil gespannt und stellen Sie sicher, dass die beweglichen Flügel in Position „Türflügel blockiert“ bleiben; spannen Sie jetzt die Feder vor und ziehen Sie die Klemme **E** an, mit einer Distanz vom Bügel **C** von mindestens 50 mm.
- 10) Stellen Sie sicher, dass sich die Klemme und das Seil frei durch die verschiedenen Führungen bewegen können.

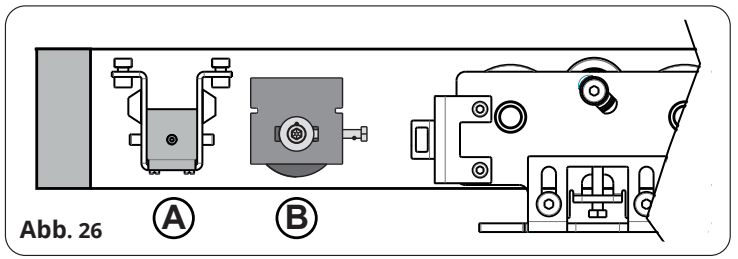


### 13. EINBAU UND ANORDNUNG DER BESTANDTEILE FÜR DIE SCHIEBETÜR MIT 1 TÜRFLÜGEL UND ÖFFNUNG NACH RECHTS

Im Falle einer Schiebetür mit 1 Türflügel und Öffnung nach rechts muss der Einbau des Entriegelungsseils und des Riemenstoppers wie folgt ausgeführt werden:

#### 13.1\_Vorrüstung für die Elektrosperre und den Riemenstopper.

Die Elektrosperre **A** wird links von der automatischen Türnach wird rechts von der Elektrosperre **A** der Riemenstopper **B**



platziert.

### 13.2\_Einbau Kabel für Entriegelungsseil:

1) Die Türenflügel in die geschlossene Position bringen und prüfen, ob der Sperrbügel **B** in Berührung mit den Gummistopperrn der Elektrosperre **A** ist (Abb. 27).

**Hinweis: Hinweis: Wenn der Bügel den Gummistopper trotz geschlossenen Flügels nicht berührt, die Position der Wagen einstellen.**

2) Kontrollieren, ob das Entriegelungskabel einen freien Raum **D** zwischen Klemme und Seilbügel von mindestens 50 mm aufweist.

3) Die Klemme **E** lockern, damit ein freier Verlauf auf dem Entriegelungskabel möglich ist und bei Bedarf den beweglichen Teil **A** der Elektrosperre in eine geschlossene Position bringen (Abb. 24-3) und prüfen, ob die Elektrosperre den Flügel geschlossen hält, indem er von Hand bewegt wird.

4) Das Kabel **F** ziehen, bis die Elektrosperre in die Position „gelöster Flügel“ gebracht wird und mit der Klemme **E** sperren.

5) Den Griff **O** in die geöffnete Position „gelöste Flügel“ bringen (Abb. 25)

6) Das Metallseil spannen und mit der zugehörigen Klemme sperren.

7) Ziehen Sie den Entriegelungsseilzug und lassen Sie ihn los, um zu prüfen, ob sich der bewegliche Teil **A** frei bewegt und die Türflügel entriegelt und wieder blockiert.

8) Halten Sie das Seil gespannt und stellen Sie sicher, dass die beweglichen Flügel in Position „Türflügel blockiert“ bleiben; spannen Sie jetzt die Feder vor und ziehen Sie die Klemme **E** an.

9) Stellen Sie sicher, dass sich die Klemme und das Seil frei durch die verschiedenen Führungen bewegen können.

**HINWEIS: Bei einer Schiebetür mit Öffnung nach links den Anweisungen folgen, die zuvor beschrieben wurden, aber die Elektro-Verriegelung auf der rechten Seite der automatischen Tür auf 90 mm vom Ende des Aluminiumbalken positionieren (Balkenschnitt).**

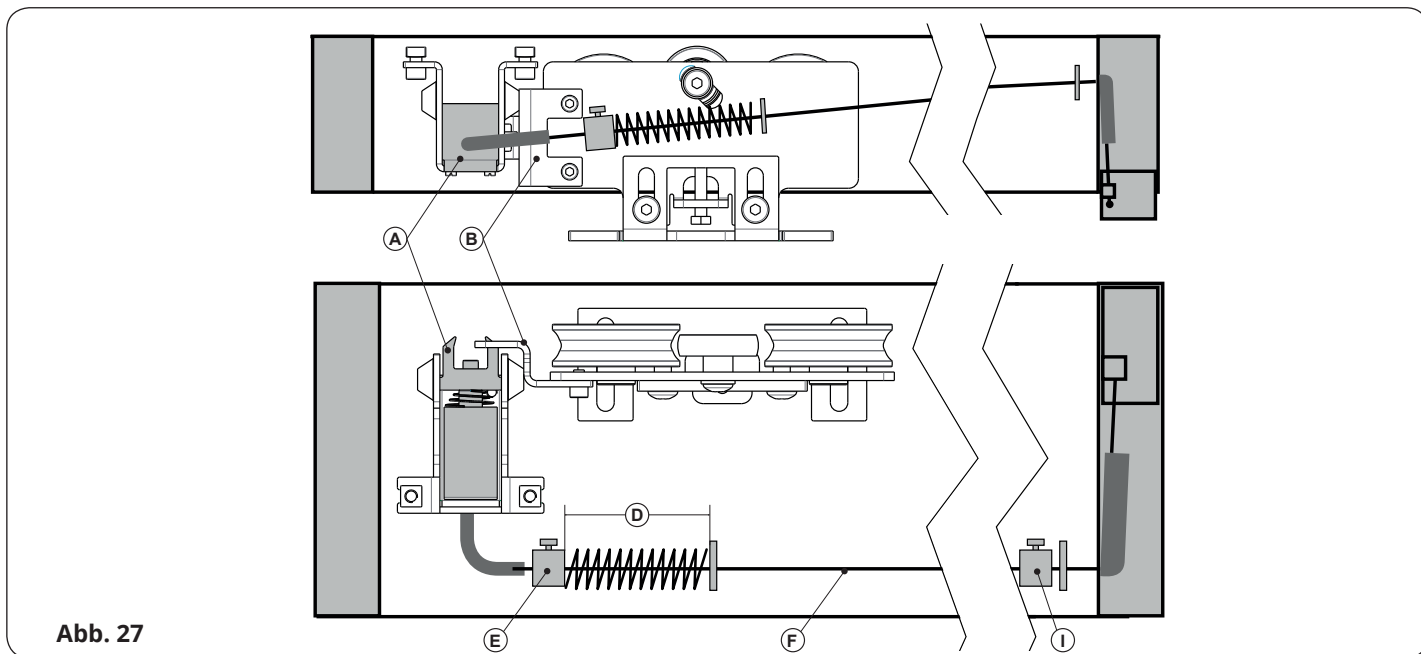


Abb. 27

### 14. BEFESTIGUNG DES WAGENS AN DEM TREIBRIEMEN MIT EINZELNEM FLÜGEL

Im Falle eines automatischen Tors mit einzelner Flügel muss die Zange des Wagen links in den oberen Bereich des Treibriemens rechts vom Wagen, wie in Abb. 28 gezeigt, befestigt werden.

Dieser Vorgang wird auf jeden Fall mit Öffnung rechts oder links mit oder ohne Elektroblokierung (Optional) ausgeführt.



**WICHTIG: Die Steuerung konfigurieren, indem die korrekte FLÜGELRICHTUNG ausgewählt wird (siehe Handbuch D-MNL0DC19, dip switch 4).**

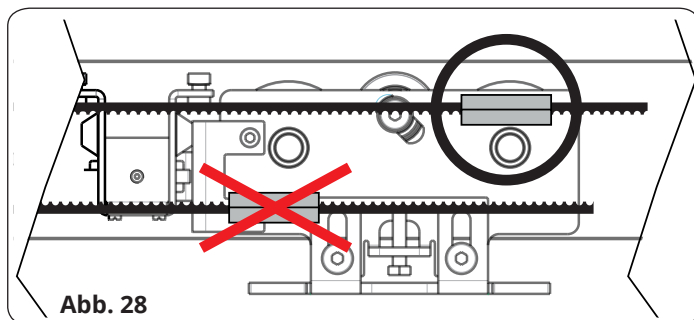


Abb. 28

### 15. ANBRINGEN DES BREMSANSCHLAGS (Abb. 4 und 5 - n°12)

Die Bremsanschläge müssen so reguliert sein, dass sie die Wagen sowohl in Öffnung als auch in Schließung blockieren, bevor der bewegliche Torflügel gegen etwas stößt (z.B. die Mauer, usw.). Weiterhin benötigt sie der Mikroprozessor zur Erlernung der Endlaufpositionen bei Stromausfall oder nicht eingeschalteter Batterie.



Während der Einstellung des Bremspuffers in der Öffnung bedenken, dass der bewegliche Flügel während des normalen Betriebs 5 mm vorher anhält, bevor der Puffer berührt wird (außer die erste Bewegung nach einem Ausfall des Netzstroms).

### 15.1 Platzierung der Bremspuffer mit Elektrosperr

- 1) Beide Flügel in die geschlossene Position bringen.
- 2) Prüfen, ob beide Wagen die Bremspuffer an der Elektrosperr gleichzeitig berühren. Falls das nicht geschieht, die Position der Wagen an den Flügeln einstellen.
- 3) Die Flügel in die maximale Öffnungsposition bringen.
- 4) Die Bremspuffer einstellen (Nr. 12 - Abb. 4 und 5), die in Kontakt mit den Türenwagen sind und mit den Schrauben feststellen.

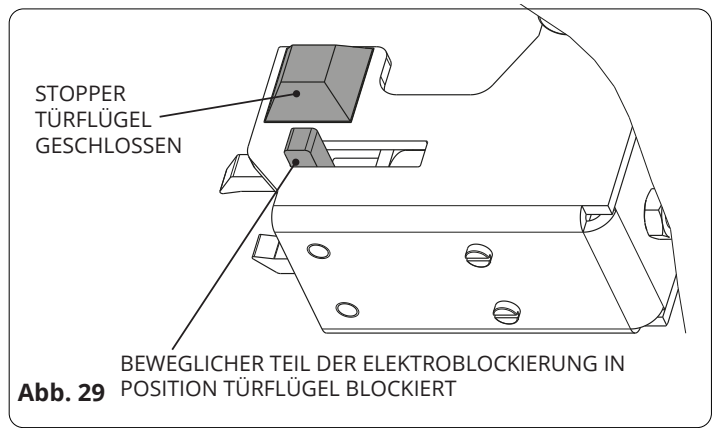


Abb. 29

## 16. EINSTELLUNG DER SPANNUNG DES RIEMENS UND VEREINFACHTE ÖFFNUNG DER VERKLEIDUNG FÜR DIE WARTUNG

Zur Einstellung der Riemen Spannung, die Schraube A der Losscheibe etwas lockern, danach die Sechskantschraube B festschrauben (um zu spannen) oder losschrauben (um zu lockern).

Die Schraube A fest anziehen, nachdem die Spannung wie gewünscht ist.

### Vereinfachte Öffnung für die Wartung.

Öffnen Sie die Verkleidung und positionieren Sie sie im entsprechenden Sitz, wie auf **Abbildung 31**.

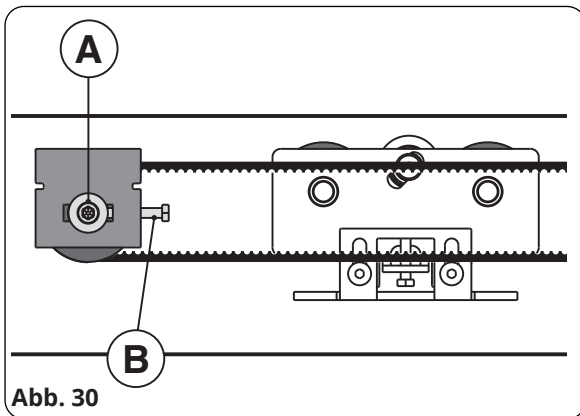


Abb. 30

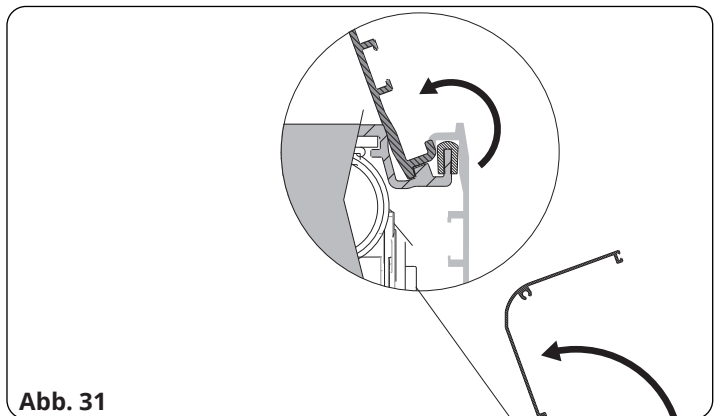


Abb. 31

## GARANTIE: ALLGEMEINE BEDINGUGEN

Die Garantie der Firma TAU hat 24 Monate Gültigkeit ab Kaufdatum (das Datum muss durch eine Quittung oder Rechnung belegt sein). Die Garantie schließt die Reparatur mit kostenlosem Ersatz (ab Werk der Firma TAU: Verpackungs- und Transportkosten gehen zu Lasten des Kunden) jener Teile ein, die von TAU anerkannte Fabrikations- oder Materialfehler aufweisen.

Im Falle von Eingriffen am Standort des Kunden, auch in der Garantiezeit, hat der Kunde ein "feste Abrufgebühr" für die Reisekosten zum Standort des Kunden und die Arbeitskraft zu zahlen.

### Die Garantie wird in folgenden Fällen ungültig:

- wenn der Defekt durch eine Installation verursacht ist, die nicht nach den in jeder Packung enthaltenen Herstelleranweisungen erfolgte.
- wenn für die Installation der Vorrichtung auch andere Teile als Original-TAU-Komponenten verwendet wurden.
- wenn die Schäden durch Naturkatastrophen, Handhabungen, Spannungsüberlasten, unkorrekte Versorgung, unsachgemäße Reparaturen, falsche Installation oder sonstiges, für das die Firma TAU keine Verantwortung hat, verursacht sind.
- wenn die regelmäßigen Wartungsarbeiten nicht durch einen Fachtechniker nach den in jeder Packung enthaltenen Herstelleranweisungen ausgeführt worden sind.
- Verschleiß den Komponenten.

Reparatur oder Ersatz von Teilen während der Garantiezeit führt zu keiner Verlängerung derselben.

Bei industrieller, beruflicher oder ähnlicher Nutzung hat diese Garantie eine Gültigkeit von 12 Monaten.



**INTEGRIERUNGSERKLÄRUNG DES HERSTELLERS**  
(gemäß der Europäischen Richtlinie 2006/42/EG Anl. II.B)

Hersteller: TAU S.r.l.  
Adresse: Via E. Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (Vi) ITALY

**Erklärt** unter seiner Haftung, dass das Produkt:  
für die automatische Bewegung von: *Elektromechanischer Antrieb*  
für eine Anwendung: *Schiebetüren für Fußgänger*  
Einschließlich: *Privat / Gewerbe*  
*Elektronische Steuerung (und etwaige Elektromechanische*  
*Entriegelungs-/Verriegelungsvorrichtung S-10DOORBLOC)*

Modell: T-LINE  
Typ: T-LINE  
Seriennummer: SIEHE SILBERETIKETTE  
Handelsbezeichnung: AUTOMATISCHE SCHIEBETÜR

ausgeführt wurde, um in einen Verschluss integriert zu werden (*Schiebetüre für Fußgänger*) oder um mit anderen Vorrichtungen kombiniert zu werden, um diesen Verschluss zu bewegen, und somit gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG eine Maschine darstellt.

**Außerdem erklärt er**, dass dieses Produkt den grundsätzlichen Sicherheitseigenschaften der folgenden Richtlinien EWG entspricht:  
- **LVD 2014/35UE Niederspannungsrichtlinie**  
- **EMC 2014/30UE Richtlinie für elektromagnetische Kompatibilität**

Die folgenden Normen und technische Verzeichnisse wurden angewandt:

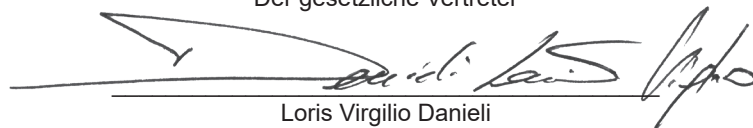
EN 13849-1  
EN 13849-2 (Betreiber in der Kategorie 2, PL = d)  
EN 61000-6-2  
EN 61000-6-3  
EN 60335-1  
EN16005

Außerdem wird erklärt, dass **es nicht zugelassen ist, die Vorrichtung in Betrieb zu setzen**, bis die Maschine, in die sie integriert wird oder deren Bestandteil sie sein wird, identifiziert und die Konformität gegenüber dem Inhalt der Richtlinie 2006/42/EG erklärt wurde.

Er verpflichtet sich, auf ausdrücklichen Wunsch der nationalen Behörden, Informationen über die Fastmaschinen zu übersenden.

Sandrigo, 15/05/2017

Der gesetzliche Vertreter

  
Loris Virgilio Danieli

Name und Adresse der beauftragten Person zur Vorlegung der zugehörigen technischen Unterlagen:  
*Loris Virgilio Danieli - via E. Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (Vi) Italy*



Via Enrico Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (VI) - Italy  
Tel +39 0444 750190 - Fax +39 0444 750376  
info@tauitalia.com - www.tauitalia.com

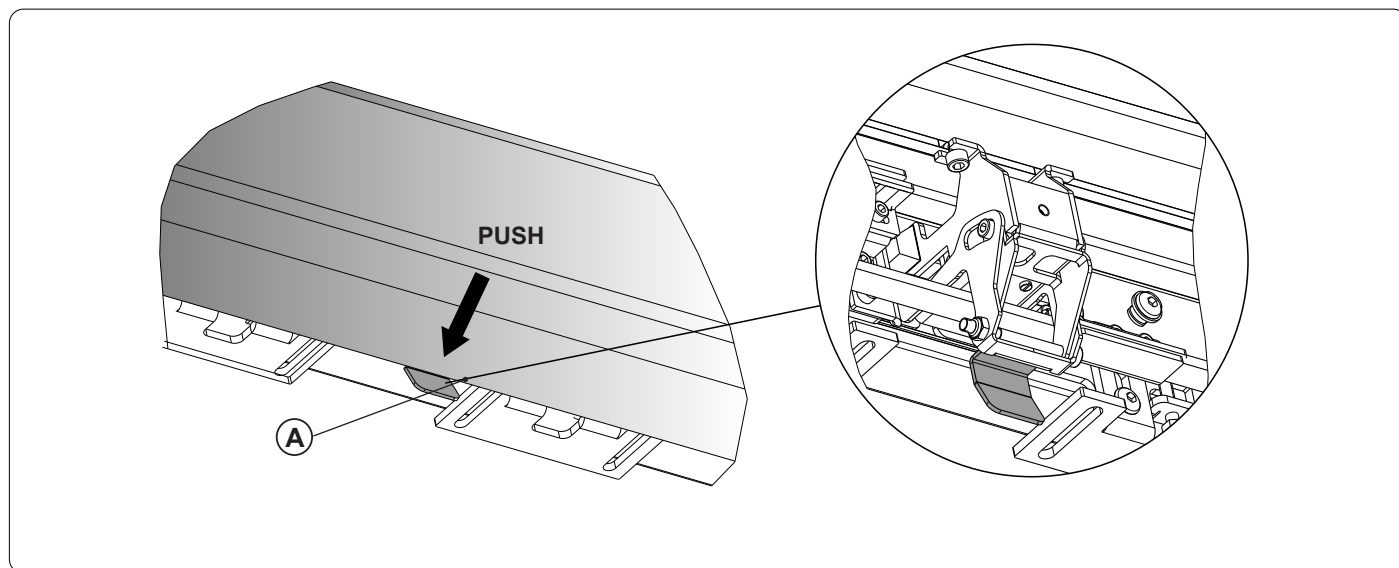




# MANUELLE ENTRIEGELUNG

**Gehen Sie wie folgt vor, falls es erforderlich ist, die Schiebetür von Hand zu öffnen:**

- 1) Unterbrechen Sie die Stromversorgung und entriegeln Sie den Türflügel durch Drücken des entsprechenden Hebels (A) im Zentrum der Strebe (Abb. 23);
- 2) öffnen Sie den Türflügel von Hand.



Via Enrico Fermi, 43 - 36066 Sandrigo (VI) - Italy  
Tel +39 0444 750190 - Fax +39 0444 750376  
info@tauitalia.com - www.tauitalia.com



Foglietto illustrativo  
CARTA - Raccolta differenziata. Segui le indicazioni del tuo comune. (N.B.: togliere i punti metallici)



Instruction leaflet  
PAPER - Waste separation. Follow the instructions of your city hall. (Note: remove the staples)